

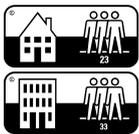


- a. Mehrschichtige Puretec®-Oberfläche mit Polyurethan-Deckschicht (PVC-frei)
- b. ecuran-Trägerplatte – wasserfest, semi-elastisch, PVC-frei
- c. Gegenzug für optimale Formstabilität

**Prüfungen**
**DIN/EN Norm**
**MeisterDesign. life® DB 800**
**Allgemeine Daten zum Produktaufbau**

Art des Belags:	Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:	ca. 5 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)	858 x 391 mm
Produktaufbau:	a. Mehrschichtige Puretec®-Oberfläche mit Polyurethan-Deckschicht (PVC-frei) b. ecuran-Trägerplatte – wasserfest, semi-elastisch, PVC-frei c. Gegenzug

**Technische Daten**

	Verriegelungsmethode:		Maxiclic
	Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23   33
	Bestimmung der Personenspannung im Begehtest:	EN 1815	Personenspannung Up < 2kV
	Abriebfestigkeit:	EN 15 468 (Verfahren B)	IP ≥ 5.000 U
	Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F)	≥ 1600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2/25	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereißen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
	Lichtechtheit:	EN ISO 105	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501	C <sub>fl</sub> -s1 (schwer entflammbar)
	Gleitwiderstand:	EN 14 041 / 13 893	DS

## Technische Daten

	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,1 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN 425	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN 424	kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch beschriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen   Rohre   Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,01 m² K/W mit MEISTER-SilenceGrip: 0,02 m² K/W
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-SilenceGrip: 14 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R9

## Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt

## Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 120	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: CC-PU Reiniger Laufende Reinigung: CC-PU Reiniger Auffrischungspflege: CC-Vollpflege matt
Anwendungsbereiche:		Der Boden MeisterDesign. life DB 800 ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Zur Verlegung in Feuchträumen (gemäß Klasse A0, z. B. Badezimmer) geeignet. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fussbodentechnik und des BEB. Bei der schwimmenden Verlegung ist die systemgebundene MEISTER-Dämmunterlage SilenceGrip mit einer Druckstabilität > 400 kPa (CS-Wert) erforderlich. Anderweitige Dämmunterlagen müssen die erhöhten Anforderungen nach dem technischen Merkblatt „TM 1“ des MMFA für Bodenbeläge der Klasse 2 erfüllen. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.